



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

## **Gemeinsam engagiert - wer hat das Sagen**

*Rückblick auf die dynamische und gut besuchte Bediko (Bernische Diakoniekonferenz)  
vom 27. März 2015*

Sollen die schweren Vorhänge gezogen werden? Immer wieder blinzelte die Sonne in den grossen Saal des Kirchgemeindehauses Paulus und weckte frühlinghafte Gefühle. Über 40 Personen aus allen Kantonsteilen hatten sich hier in Bern eingefunden.

Margrit Glanzmann, Kirchgemeinderätin in Hinterkappelen, erzählte, wie dank vieler Freiwilligen aus der Gemeinde eine syrische Flüchtlingsfamilie Obdach bekommen hat und im Alltag begleitet wird. Trotz vieler Hürden und Schwierigkeiten, die überwunden werden mussten, ist das Projekt erfolgreich: Kirche wird konkret erfahrbar, die neu gewonnenen Beziehungen bereichern das Leben der Kirchgemeinde. Und durch die Vereinsgründung ist die Hilfe für die Familie juristisch abgesichert.

Gehört der Fokus auf Menschen, die seit Jahren erwerbslos sind, zum Kerngeschäft einer Kirchgemeinde?

Roland Baumann, Sozialdiakon in der Kirchgemeinde Ittigen, musste sich dieser Frage stellen, als er entschied, das Projekt "im Fokus" in seiner Kirchgemeinde umzusetzen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten konnten Menschen für den Workshop gefunden werden, die aus verschiedenen Gründen seit längerem nicht mehr im Erwerbsleben stehen. Sie erkundeten im Rahmen des Projekts während drei Monaten mit der Digitalkamera ihren Lebensraum und nahmen ungewohnte Blickwinkel ein. Entstanden sind eindruckliche Bilder und entstanden ist auch eine Gruppe, die sich regelmässig trifft.

Gelungene Kommunikation und ein guter Umgang mit Konflikten im Team waren die Kernthemen der Powerpoint-Präsentation von Ulrike Lienhard, Anwältin und Mediatorin. In gut verständlicher Art gab sie Erfahrungen, Tipps und Tricks im Umgang mit schwierigen Situationen weiter.

Neben den Referaten gab es für die Teilnehmenden die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Spielerische Elemente ermöglichten einen unkomplizierten Austausch und brachten die Teilnehmenden immer wieder zum Lachen.

Wie alle Jahre gab es auch an dieser Bediko einen kulturellen Teil. Die poetisch-sinnliche Musik aus Syrien von Hassan Taha (Oud, arabische Laute) und Najat Suleiman (Gesang) weckte Sehnsüchte nach Frieden und weltweiter Gerechtigkeit. Ihre Musik ging unter die Haut.

Mit dem Apéro riche wurde der Anlass beendet. Im Sitzen und Stehen wurde nochmals debattiert, ausgetauscht, das Erlebte gemeinsam besprochen.

Die Auswertung der Bediko zeigt klar: der Anlass ist beliebt und wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt.

April 2015, Helena Durtschi Sager